



## Bürger gegen Lärm

### Anhalter Bahn mit doppelter Zugfolge

Im Juni des Jahres 2006 soll für Teltow ein lange gegebenes Versprechen erfüllt werden: die Wiedereröffnung der Anhalter Bahn.

Seit vielen Jahren konnten wir die Baumaßnahmen verfolgen, haben das Entstehen des – zwischenzeitlich dem Vandalismus ausgesetzten – Haltepunktes am „Bahnhof Teltow“ beobachtet.

Trotz der Freude über die Wiedereröffnung gibt es doch große Unruhe in der Stadt, insbesondere bei den Anwohnern des Bahndamms. Erwarten diese doch eine enorme Lärmbelastung. Dass mit Wiedereröffnung der Bahn mit entsprechenden Geräuschen zu rechnen sein wird, war und ist sicher allen Anwohnern klar. Nicht klar war aber, dass sich die in der Planfeststellung von 1996 festgelegten ca. 200 Zugbewegungen pro Tag verdoppeln könnten! Dies ist einerseits

den geänderten Planungen der Bahn geschuldet, andererseits aber vor allem dem bislang nicht erfolgten Wiederaufbau der sog. „Dresdner Bahn“. Diese Maßnahme wird sich mindestens bis zum Jahr 2012 verzögern, so dass ein großer Teil der dort geplanten Züge über die Anhalter Bahn fahren wird.

Die Situation wird dadurch verschärft, dass nur minimaler Schallschutz durchzusetzen war, da es sich ja um eine Wiederinbetriebnahme, nicht um Neubau handelt. Gegen die drohende Lärmbelastung hat sich Widerstand formiert – Bürger, Politiker und Stadtverwaltung haben gemeinsam die Initiative ergriffen. Mehrere Informationsveranstaltungen, Unterschriftensammlungen, das Einfordern von regelmäßigen Lärmmessungen, ein einstimmiger Beschluss aller Fraktio

*Fortsetzung Seite 2*

### Nach Teltow über Ahlen

*Besser hätte unser Bürgermeister Schmidt am 2. Oktober seine Rede zur Namensgebung des Vorplatzes des S-Bahnhofes an der Gonfrevillestraße nicht beginnen können: Die Idee zum Namen bekam er u.a. vom Vorsitzenden der Linkspartei. PDS Egon Greiner, der den Vorschlag unterbreitete, den Platz nach der zweiten Partnerstadt Teltows zu benennen. Jetzt reisen Nutzer der S-Bahn nach Teltow über den „Ahlemer Platz“ ein.*



### Prolog

*Das an Ereignissen reiche Jahr nähert sich seinem Ende. Für uns als Teltower Stadtverordnete ist das Jahresende gleichbedeutend mit der Diskussion des Haushaltsplans für das kommende Jahr. Zu entscheiden haben wir über die Höhe der Einnahmen und Ausgaben in den verschiedensten Bereichen – z.B. Schule, Sport, Straßenbau, Bußgelder... -, wobei sich die Beträge zwischen wenigen Hundert und mehreren Millionen Euro bewegen. Allein die hier aufgezählten wenigen Beispiele zeigen, dass der „Haushalt“ jede/n Einwohner/in unserer Stadt betrifft. Übrigens: Der Haushaltsplan und seine Diskussion sind öffentliche Angelegenheiten! Wir als Stadtverordnete der Linksfraktion sind sehr daran interessiert, dass Sie Ihre Meinungen und Vorschläge in die Diskussion einbringen. Vielleicht finden Sie trotz der üblichen „Dezemberhektik“ die Möglichkeit, eine unserer Sitzungen zu besuchen. Wir sind auch im neuen Jahr offen für Anregungen und Gespräche.*

*Dr. Petra Nicksch-Kasdorf*

### Wissenswertes

Über das Ergebnis von 8,7 Prozent der Linkspartei. PDS zur Bundestagswahl am 18. September freute sich auch die Fraktion in der Stadt Teltow. Sie trugen mit ihrer kommunalen Arbeit gemeinsam mit dem Ortsverband zum Erzielen von 19,39 % (2414 Stimmen) in der Stadt Teltow bei. Die anderen Parteien erreichten hier folgende Ergebnisse: SPD – 39,73 %; CDU – 20,03 %; FDP – 8,78 %; B90/Grüne – 7,90 %.

## Umbenennung

Die Fraktion der PDS in der Stadt Teltow hat sich nach dem Beschluss des Bundesparteitages am 17. Juli 2005 zur Änderung des Parteinamens in „Die Linkspartei“ mit dem Zusatz „PDS“ dazu entschieden, auch im kommunalen Auftreten den Namen „Die Linkspartei. PDS“, kurz „Die Linke“ zu tragen.

## Erstaunlich

In seinem Bürgermeisterbericht hat Thomas Schmidt (SPD) am 19. Oktober die von der Mittelmärkischen Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit bekannt gegebenen Zahlen der Arbeitslosen in Teltow erwähnt. Dabei ist erfreulich festzustellen, dass in Teltow nur 856 Arbeitslose (Stand 20.9.2005) gleich 4,6 Prozent gemeldet sind. Was diese Zahl nicht aussagt ist, wie viele nur aus der Arbeitslosenstatistik herausgefallen sind.

*Fortsetzung von Seite 1*

## Bürger gegen Lärm

nen in der SVV zur rechtlichen Überprüfung des Planfeststellungsbeschlusses u.a. machen deutlich, dass viele daran interessiert sind, eine akzeptable Lösung zu finden. Ansprechpartner für alle Aktionen, Aktivitäten und Recherchen ist die Lokale Bürgerinitiative „Lärmschutz Anhalter Bahn Teltow“, welche sich Anfang September 2005 gegründet hat. Weitere detaillierte Informationen dazu finden sie auf den Internetseiten der Bürgerinitiative Teltow: [www.bit-ev.de](http://www.bit-ev.de).

Bitte unterstützen Sie gemeinsam mit uns die Aktionen der Initiative „Lärmschutz Anhalter Bahn Teltow“.

# Sauber hinbekommen

## Teltow hat ein *ordentliches* Problem!

Im Urlaubsgespräch an der Nordsee ergab es sich, dass wir uns über unsere Heimorte unterhielten. Ich wollte zur Lage Teltows erklären „zwischen Berlin und Potsdam“, als unser Gesprächspartner, ein indischer Arzt, zu unserer Verblüffung sagte: „Ach, Teltower Rübchen!“ In mir weckte das Stolz, Heimatgefühl. Aber mein nächster Gedanke war: „Hoffentlich kommt er nicht einmal zu uns!“ Ich sah unsere Hauptstraße vor mir: Neben Neubauten freie, verunkrautete Grundstücke, marode Häuser, vernagelte Fenster und Türen, hohes Gras...

Unsere Fraktion hat schon oft den Finger auf diese „unsaubere“ Wunde gelegt. Mit Schildern machten wir darauf aufmerksam, in der Hoffnung, dass die Eigentümer vor Scham schnell Veränderungen vornehmen würden. Ach wo, da tat sich nichts.

Von der Linkspartei. PDS wurden

im Sozialausschuss am 26. September Frau Riemert, als zuständige Leiterin des Ordnungsamtes und Herr Budweth, als Kontrolleur eingeladen, um ihre Ideen zu den Problemen zu erfahren. Es blieb allenthalben nur beim Schulterzucken: „Wir bemühen uns, die Bürger reagieren nicht oder zögerlich.“ Ideen zur Abhilfe der Unordnung kamen nicht. Ist das nicht traurig? Ist es wirklich so, dass Bürger Anordnungen der Stadtverwaltung einfach ignorieren können? Sind wir da machtlos?

Unsere Vorschläge lauten: Mehr Bürger einbeziehen und selbst mit gutem Beispiel vorangehen. Seid mutiger als bisher - sucht neue, wirksamere Wege! Unsere Stadt muss sauberer werden. Nicht erst wenn, die Inder kommen. Eines bleibt auf alle Fälle: Eigentum verpflichtet.

*Traute Herrmann*

## Veränderungen in der Fraktion der Linkspartei. PDS

Mit der Beendigung der Tätigkeit unserer Stadtverordneten Gisela Greiner im Monat August erfolgte die Besetzung des freien Mandats mit Rolf Kasdorf. Er ist jetzt Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung, wo er zuvor bereits sachkundiger Einwohner war. Er wurde von der Fraktion als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Bau und Planung und in der Kommunalen Arbeitsgruppe „Der Teltow“ vorgeschlagen und von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.

Bereits im März nahmen Rolf Munkel den Platz des Stadtverordneten Karsten Schuldt und Alexander Herrmann den Platz der ausgeschiedenen Rosa-Marie Schröder in der Stadtverordnetenversammlung ein. Damit verfügt die Fraktion der Linkspartei jetzt über drei Frauen und vier Männer im höchsten Gremium der Stadt. Rolf Munkel ist Mitglied im Ausschuss für Bau und Planung, Alexander Herrmann besetzt einen Platz im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung.



Traute Herrmann

### Alterspräsidentin der Stadtverordnetenversammlung Teltow

Mitglied der Fraktion der Linkspartei. PDS

*geboren 1928*

*von Beruf Lehrerin, jetzt Rentnerin  
Mitglied im Ausschuss für Schule,  
Kultur, Sport und Soziales  
Mitglied in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“*

*Ihr Einsatz gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern in Seehof, die durch Restitutionsansprüche der Sabersky-Erben um ihre Zukunft weiter bangen müssen.*

*Aktuell berichtet aus dem Kreistag PM von Ilona Herrmann*

## Streichliste im Kreis fortgesetzt

### Hemmungslose Umverteilung von unten nach oben

Es hat sich einiges im Kreistag geändert seit unserem letzten Artikel: Wir haben jetzt eine Koalition der sozialen Grausamkeiten auch auf Kreisebene. Sie besteht aus CDU, SPD, FDP und Freie Bürger und Bauern. Neu ist, dass die SPD dazu gekommen ist und dass Bündnis 90/Die Grünen nicht mehr dabei sind. Diese Koalition, dass zeigen schon erste Beschlüsse, wird die neoliberale Politik des Bundes ohne Hemmungen auf den Kreis umsetzen. Sie streicht 270.000 Euro im Jugendförderplan, aber für Wirtschaftsförderung sind plötzlich 250.000 Euro da. Massiv gestrichen wird auch im Amt für Soziales und Wohnen. Man streicht also da, wo es die Schwächsten trifft.

Und dass ihre so genannte „Wirtschaftskompetenz“ längst nicht unfehlbar ist, zeigen die Ergebnisse der überstürzten Beschlüsse zur Herauslösung von Musikschule und Volkshochschule aus der Akademie für Bildung und Umschulung und die fristlose Kündigung des Geschäftsführers gegen den Rat von Fachleuten, auch dem der Fraktion DIE LINKE. PDS. Sie kosten den Kreis jetzt

richtig Geld.

Stellen ausgeschiedener Mitarbeiter werden erst nach Monaten neu besetzt, um Geld zu sparen, die Bürger merken es an der Dauer der Bearbeitung von Anträgen.

Wir müssen sparen, ist die Devise. Ja, wenn Bundestage und –regierungen seit Jahrzehnten die Steuern für Unternehmen und Spitzenverdiener absenken, dann muss man sich nicht wundern, wenn das Staatsäckel leer ist. Man muss es dann aber auch so sagen und nicht den Bürgern einreden, dass die Ausgaben für die Bürger schuld sind und sie daher sparen bzw. mehr bezahlen müssen.

Eine weitere, interessante Wendung hat es gegeben. Mit der Neubesetzung der Ausschüsse und anderen Gremien im Zusammenhang mit der großen Koalition wurde endlich auch der unhaltbare Zustand der Ausgrenzung der PDS-Fraktion aus den Aufsichtsräten beendet. Unsere Klage hatte also Erfolg, wir sind wieder in den Aufsichtsräten und können unseren Kampf in den und für die Unternehmen des Kreises und ihre Arbeit für die Bürger fortsetzen.

## Freizeitanlage Mühlendorf-Oberschule

Die Stadtverordneten gingen mit dem Beschluss zur Planung einer Freizeitanlage an der Mühlendorf-Oberschule Teltow einen ersten Schritt zur Realisierung eines lange diskutierten Vorhabens.

Seit Jahren ist die Gestaltung der Freifläche an der Gesamtschule (jetzt Mühlendorf-Oberschule Teltow) in der Diskussion. Das am 22. April 2002 vorgestellte Projekt einer Freizeit- und Skateranlage an der Schule scheiterte bisher an den Kosten und der Zurückstellung für andere Projekte. Im Jahr 2005 wurden mit dem „Integrierten Handlungskonzept Ruhlsdorfer Platz“ weitere Vorschläge zur Gestaltung des Bereiches unterbreitet. Im Haushalt 2005 sind für die Errichtung eines Spielplatzes Gelder eingestellt, die jetzt auf Vorschlag des Bauausschusses genutzt werden sollen, den Spielplatz in der Richard-Wagner-Straße und die Planung für die Freizeitfläche an der Mühlendorf-Oberschule Teltow zu realisieren.

## Grüner Pfeil

Auf Vorschlag der Fraktion der Linkspartei. PDS sollen an den Lichtsignalanlagen (Ampeln) der Kreuzungen Potsdamer Straße/Ecke Warthestraße, Potsdamer Straße/Ecke Katzbach- bzw. Elbestraße und an der Ampel in Ruhlsdorf Grüne Pfeile für rechts abbiegende Fahrzeuge installiert werden. Dazu wurde im Oktober ein Prüfauftrag durch die Stadtverordneten an die Verwaltung erteilt. Ein Ergebnis wird im November erwartet.

## 100 Jahre Teltowkanal

*Der Bürgermeister wurde bereits am 11. August 2004 - also recht langfristig - mit einem durch die PDS initiierten Beschluss beauftragt, den 100. Jahrestag der Inbetriebnahme des Teltowkanals am 2. Juni 2006 vorzubereiten und ein Konzept in der Stadtverordnetenversammlung bis 31.3.2005 vorzulegen. Bisher hat Bürgermeister Schmidt dieses nicht geschafft. Dafür gab es endlich im August 2005 eine schriftliche Information, dass am 2. Juni 2006 ein Festakt und ein Volksfest – in Kleinmachnow - geplant seien. Neben diesen Veranstaltungen werden weitere Veranstaltungen in den drei Orten Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf stattfinden. Dazu wird nun eine Arbeitsgruppe aus unterschiedlichen Trägern und Einzelpersonen gebildet. Bis nun ein Konzept vorliegt, wird wohl noch viel Wasser den Teltowkanal hinunter fließen.*

## Dank an Gisela Greiner

Mit einer Feierstunde bedankten sich der Ortsvorstand und die Fraktion der Linkspartei. PDS Teltow am 18. August bei der langjährigen Stadtverordneten Gisela Greiner für ihre geleistete Arbeit. Seit 1990 hinterlässt Gisela Greiner intensiv Spuren in der Stadt, die für alle erkennbar sind. So initiierte sie zum Beispiel den Citybus mit, der seit dem Jahr 2001 durch Teltow fährt und auch die Blumenampeln, die der Altstadt einen kräftigen Farbtupfer verleihen. Die Fraktionsvorsitzende Dr. Petra Nicksch-Kasdorf betonte in ihrer Rede die sachliche, konkrete Arbeit, die immer mit einer starken inneren Beteiligung einherging. Immer war Gisela Greiner mit Herz und Seele bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dabei.

## Im Goldenen Buch

Auf Vorschlag des Bürgermeisters der Stadt Teltow trugen sich die ehemaligen Stadtverordneten Karola Graumann (BIT) und Gisela Greiner (PDS) in das Goldene Buch der Stadt Teltow ein. Damit würdigt die Stadt zum Stadtfest am 3. Oktober die langjährige und engagierte Arbeit dieser Frauen.

## Schlafende Polizisten

Wie eine Teltower Familie unschrieb, wird in den Wohnbereichen Seehofs in den seltensten Fällen die Geschwindigkeit von 30 km/h eingehalten. Mitunter werden Straßen zu wahren Rennstrecken. Ihre Vorschläge an die Stadtverordneten, „schlafende Polizisten“ (Bodenwellen) und das Ausschildern als Spielstraße wären sinnvolle Maßnahmen zum Eindämmen des Verkehrs. Nun hat die Stadt sich vor einiger Zeit eine teure Anschaffung geleistet, eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung. Hier ist wohl ein interessanter Einsatzort für die Erziehung der Verkehrsteilnehmer. Hoffentlich hat der Bürgermeister die Straßen in Seehof mit in seine Liste der 56 Messstellen aufgenommen!

## Kritische Kamera



Auch wenn sich in Teltow viel um Kreisverkehre dreht - die Gestaltung lässt oft lange auf sich warten.

**DIE LINKE. PDS -Teltow im Internet:**  
[www.linkspartei-pds-teltow.de](http://www.linkspartei-pds-teltow.de)  
**E-Mail:**  
[info@linkspartei-pds-teltow.de](mailto:info@linkspartei-pds-teltow.de)

**Blick von links** wird herausgegeben von der Fraktion der Linkspartei. PDS in der Stadtverordnetenversammlung Teltow.

Die grafische Endredaktion hat der Pressesprecher der Fraktion. Briefe erreichen die Redaktion unter: Fraktion Linkspartei.PDS, Potsdamer Straße 74, 14513 Teltow  
 Tel: 03328-302818

## Vorgemerkt

**12. Dezember 2005, 17.30 Uhr**

Hauptausschuss  
 Ort: Altes Rathaus, Markt 2

**11. Januar 2006, 18 Uhr**

Stadtverordnetenversammlung  
 Ort: AVT, Oderstraße 55

**23. Januar 2006, 17 Uhr**

Sozialausschuss  
 Ort: Altes Rathaus, Markt 2

**23. Januar 2006, 18 Uhr**

Bauausschuss  
 Ort: Altes Rathaus, Markt 2

**25. Januar 2006, 18 Uhr**

Finanzausschuss  
 Ort: Altes Rathaus, Markt 2

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Teltow sowie allen unseren Gästen wünschen wir ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2006,

Fraktion und Ortsvorstand der Linkspartei. PDS Teltow